



Inhalt

Italien	2
Italienische Regionen	2
Emilia Romagna	2
Kalabrien	2
Ligurien	2
Sardinien	2
Sizilien	3
Toskana	3
Venetien	3



Italien

Italienische Regionen

Sie können sich nicht entscheiden, welche Region Sie bereisen möchten? Vielleicht hilft Ihnen dieses Dokument weiter.



Emilia Romagna

Mit 9,3 Millionen Touristen und fast 40 Millionen Übernachtungen pro Jahr ist diese Region eine der touristischsten Italiens. Die meisten Urlauber halten sich an der Adriaküste auf. Diese hat eine Länge von 110 km. Die Region besteht etwa zur Hälfte aus Flachland, die andere Hälfte besteht zu etwa gleich großen Teilen aus Berg- und Hügelland. Der höchste Berg heißt Monte Cimone und ist 2 165 m hoch. Hauptstadt von Emilia-Romagna ist die Stadt Bologna.

Kalabrien

Die italienische Region Kalabrien liegt am südlichsten Ende des Landes und ist ungefähr so groß wie Thüringen. Der italienische Name lautet „Calabria“ und hat knapp 100 000 Einwohner. Die Region besteht hauptsächlich aus Bergen und Hügeln. Der höchste Berg heißt Monte Serra Docedorme und ist 2 267 m hoch, er liegt an der Grenze zur Region Basilikata. Wie fast jede italienische Region besitzt Kalabrien auch eine Küstenlinie. Sie hat eine Länge von 741 km.

Ligurien

Ligurien liegt im Norden Italiens und grenzt im Norden an die Region Piemont, im Osten an die Regionen Emilia-Romagna und die Toskana, im Süden an das ligurische Meer und im Südwesten an Frankreich. Der italienische Name lautet „Liguria“. Bei Ligurien handelt es sich um eine der kleinsten Regionen Italiens, jedoch mit einer sehr hohen Bevölkerungsdichte. Hauptsächlich besteht diese Region aus Bergen und Hügeln und so gut wie keinem Flachland. Der höchste Berg heißt Monte Saccarello und ist 2 201 m hoch. Er liegt im Südwesten Liguriens an der Grenze zu Südfrankreich.

Sardinien

Die italienische Region Sardinien (ital. Sardegna) ist eine Insel, die sich im westlich des Festlands befindet. Sardinien ist ungefähr so groß wie Mecklenburg-Vorpommern. Es besteht hauptsächlich aus einer Hügellandschaft, kann aber auch Berg- und Flachland vorweisen. Sardinien verfügt über eine Küstenlinie der Länge 1 897 km. Der höchste Berg ist der „Punta La



Marmora" mit einer Höhe von 1 834 m. Hauptstadt von Sardinien ist Cagliari im Süden der Insel.

Sizilien

Der italienische Name von Sizilien lautet Sicilia. Sizilien ist eine Insel im äußersten Südwesten Italiens. Hauptstadt ist Palermo mit ca. 650 000 Einwohnern. Sizilien ist die größte Region Italiens und ist in etwa so groß wie Mecklenburg-Vorpommern. Es besteht zu ca. 60 % aus Hügelland, jedoch besitzt es auch Berg- und Flachlandschaften. Der höchste Berg ist der Ätna mit einer Höhe von 3 323 Metern. Im Vergleich zu anderen italienischen Regionen hält sich der Tourismus mit ca. 14,3 Millionen Übernachtungen pro Jahr in Grenzen. Der größere Anteil davon (knapp 60 %) sind Italiener.

Toskana

Die Region Toskana (ital. Toscana) ist in etwa so groß wie Mecklenburg-Vorpommern. Hauptstadt ist die Stadt Florenz (ital. Firenze). Im Norden grenzt die Toskana an die Regionen Emilia-Romagna und Ligurien, im Westen an das Tyrrhenische Meer, im Osten an Marken und Umbrien und im Süden an Latium. Die Toskana besteht vor allem aus einer Hügellandschaft, jedoch auch aus Bergen und Flachland. Die höchste Erhebung ist der Berg Monte Prado mit 2 054 m, der sich an der Grenze zu Emilia-Romagna befindet. Vor allem an der Küste, auf Elba und in Florenz gehört der Tourismus zum Alltag (ca. 43 Millionen Übernachtungen jährlich).

Venetien

Die Hauptstadt von Venetien (ital. Veneto) ist die berühmte Stadt Venedig. Venetien erstreckt sich jedoch über weites Flachland (Po-Ebene), Bergland (Dolomiten) und auch Hügellandschaft. Es grenzt im Norden an Südtirol und Österreich, im Westen an Friaul-Julisch Venetien, im Osten an die Lombardei und im Süden bzw. Südosten an die Region Emilia-Romagna und das adriatische Meer. Die höchste Erhebung Venetiens ist der Berg Marmolada mit 3 343 m.